

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 1 von 2

A 49 AS Fritzlar – Ohmtal-Dreieck

Stand der Fällungen für die A 49

Berlin, 30. Oktober 2020 – Seit einem Monat finden im künftigen Trassenbereich der A 49 Fällarbeiten statt. Inzwischen sind die Arbeiten im Bereich des Herrenwalds und des Maulbacher Walds weit vorangeschritten. Auch im künftigen Trassenbereich nördlich des Herrenwalds, beispielsweise bei Wiera, sind Fällungen mehrerer kleiner Waldflächen erfolgt.

In den genannten Bereichen werden in den kommenden Tagen noch geringfügige Fällarbeiten in Restflächen durchgeführt. Des Weiteren findet in den bisherigen Fällbereichen die forstwirtschaftliche Nachbereitung statt. Dazu gehören das Entasten gefällter Bäume und das Rücken und der Abtransport von Baumstämmen. Diese werden im Anschluss der weiteren Verwertung zugeführt.

In Zahlen:

- Im Herrenwald beträgt die Fläche der Fällungen ca. 47 Hektar. Davon wurden ca. 43,5 Hektar seit dem 1. Oktober 2020 gefällt. Weitere ca. 3,5 Hektar wurden bereits zuvor im Zuge der ganzjährigen Forstwirtschaft aufgrund von Trockenheit und Borkenkäferbefall entnommen. Es verbleiben rund 2 Hektar in Form von kleineren Restflächen.
- Im Maulbacher Wald sind Fällungen für die zukünftige Autobahntrasse auf 3,5 Hektar Fläche erfolgt.
- Im nördlichen Trassenbereich wurden jenseits des Herrenwalds Fällungen auf mehreren kleinen Flächen (zusammen ca. 6 Hektar) durchgeführt.

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 2 von 2

Neben den oben genannten Restflächen sind ca. 27 Hektar im Dannenröder Wald zu fällen. Die noch ausstehenden Fällarbeiten werden zurzeit vorbereitet und sollen mit dem Ende der Fällperiode am 28. Februar 2021 abgeschlossen sein.

Folgen Sie uns auf Twitter: [@DEGES Hessen](https://twitter.com/DEGES_Hessen)

Aktuelle Fakten finden Sie im Informationsportal zum Lückenschluss der A 49 in Hessen: www.lueckenschluss-a49.de

Über das Projekt

Als Bestandteil des transeuropäischen Verkehrswegenetzes hat die A 49 eine wichtige überregionale Verbindungs- und Raumerschließungsfunktion und erfüllt Gemeinschaftsziele wie das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes und die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.

Der geplante Lückenschluss der A 49 südlich der Anschlussstelle (AS) Schwalmstadt umfasst die Strecke bis zum Ohmtal-Dreieck mit Verbindung an die A 5. Die DEGES wurde vom Land Hessen in Vertretung des Bundes mit der Realisierung der Neubauabschnitte AS Schwalmstadt – AS Stadtallendorf-Nord sowie AS Stadtallendorf-Nord – Ohmtal-Dreieck beauftragt.

Für beide Abschnitte liegt bestandskräftiges und vollziehbares Baurecht vor. Vorbereitende Bauarbeiten für beide Abschnitte sind 2020 erfolgt. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen.

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter – den Bund und zwölf Bundesländer.